

ANDERNORTS, ZU ANDERER ZEIT:

UNTER SENGENDER SONNE  
PEITSCHT MESSERSCHARFER  
WIND DAS ZARTE FLEISCH  
DES KOTHANISCHEN  
MÄDCHENS.

ZUM TAUSEND-  
STEN MAL  
REISST SIE UN-  
WILLKÜRLICH  
UND ERFOLGLOS  
AN DEN KETTEN,  
DIE UM IHRE  
HANDGELENKE  
GELEGT WURDEN.

STILL,  
WEIB...



SIE BEISST AUF IHRE SPRÖ-  
DEN, AUSGETROCKNETEN LIP-  
PEN UND GREIFT NACH IHREN  
FESSELN, UM IHR KLIRREN ZU BEENDEN...

... ODER, BEI  
ALLEN GÖTTERN,  
ICH ÜBERLASSE  
DICH DEN  
KREISENDEN  
GEIERN!

... ALS SICH DIE LOSE GRUPPE, AUF IHREN  
HAGEREN, DÜRREN PFERDEN, DURCH  
EINEN GEFÄHRLICH ENGEN PFAD  
BEWEGT.



ÜBER IHNEN LIEGT  
DAS RÜCKERAT DES GI-  
GANTISCHEN BERG-  
MASSIVS, DAS SICH VOR  
EINIGEN TAGEN WIE EIN  
WALL VOR IHNEN AUF-  
TÜRMT.

IHRE GEDANKEN KREISEN ZWISCHEN DEM FELSMASSIV AUF  
DER EINEN UND DEM GELLENDEN ABGRUND AUF DER ANDE-  
REN SEITE.

MELANIE VON KOR-  
SHEMISH ERINNERT  
SICH AN EINE AN-  
DERE WELT, UN-  
ENDLICH WEIT ZU-  
RÜCK IN ZEIT UND  
RAUM.



IST ES  
WIRKLICH  
ERST EINI-  
GE WOCHEN  
HER...